

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Helmut Hafner
Dr.-Albert-Schädler-Strasse 11,
Eschen, zum 85. Geburtstag

Rudolf Kleeberger
Unterfeld 19, Triesen,
zum 81. Geburtstag

Armella Zago
Jägerweg 1, Vaduz,
zum 81. Geburtstag

Sebastian Kofler
Schimmelgasse 3, Vaduz,
zum 81. Geburtstag

Josef Frommelt
Mazorastrasse 5, Triesen,
zum 80. Geburtstag

Eine ausführliche Würdigung
Frommelts findet sich auf Seite 19.

Paula Schaedler
Eichenstrasse 45, Eschen,
zum 80. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

Gartenkooperative

Erntedankfest auf
dem Weidriethof

SCHAAN Am Samstag, den 24. Oktober, lädt die Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e. G. zum Erntedankfest auf dem Weidriethof ein. Gegen 14 Uhr wird das wohl prominenteste Mitglied der Organisation, Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer, einige Worte an die Besucher richten, ist der Einladung vom Dienstag zu entnehmen. Das Erntedankfest beginnt offiziell um 12.30 Uhr. (red/pd)

Mehr Informationen: www.gartenkooperative.li

ANZEIGE



www.kleininserte.li

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Verlagsleitung: Natalie Bauer-Schädler, Lucas Ebner, Michèle Ehlers, Robert Schwandner

Finanzen/Personal: Michèle Ehlers

Redaktionsleitung: Lucas Ebner

Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Daniela Fritz, Georg Tscholl und Sebastian Goop (Leitung Kultur), Mario Heeb, Florian Hepberger, Hannes Matt; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Redaktion online/Web TV: Florian Hepberger

Redaktion «Rheinzeitung»: Mario Heeb (Leitung)

Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Jürgen Walsler

Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung Innendienst), Robert Schwandner (Verkaufsleiter), Siegfried Egg, Nadia Freuler, Judith Lampert, Ciccio Mastrogioseppe, Pierre Mitternöckler, Jonas Pfiffner

Inseratenannahme/Empfang: Karoline Foser, Sonja Luchinger, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Voralberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.30 Uhr, Sa. von 8 bis 11.30 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

«S'Hagen-Huus z'Nendla» im Fokus

Premiere Am Freitag wird in der Aula der Primarschule Nendeln erstmals der Dokumentarfilm «s'Hagen-Huus z'Nendla» präsentiert.

Das «Hagen-Huus» an der Feldkircherstrasse in Nendeln wurde 1837 von Baumeister Joseph Anton Seger aus Vaduz im Auftrag von Alois Schlegel und Dominik Öhri erbaut. «Die grosse Hofstätte mit dem markanten, architektonisch und historisch interessanten Wohnhaus, dem grossen Stall, dem Waschküchen und dem Schützenhäuschen gehört zu den schützenswertesten Bauten im Liechtensteiner Unterland», heisst es in der Medienmitteilung vom Dienstag.

Mögliche «Perle von Nendeln»

Rechtsanwalt Walter Matt, laut der Presseausendung «geschichtlich ausserordentlich interessiert und ein passionierter Drehbuchautor», hat nun zusammen mit dem Triesenberger Filmemacher Klaus Schädler eine Dokumentation realisiert, der die Geschichte und den heutigen Zustand der 180 Jahre alten Bauten zeigt. «Seit der Unterschutzstellung im Jahr 1988 ist in Sachen Restaurierung nichts geschehen. Man sieht seit rund dreissig Jahren zu, wie die markanten Bauten zerbröckeln», kritisieren die beiden. Elena Oehry und Andy Konrad besuchen im Film nicht nur das «Hagen-Huus», sondern auch Patrik Birrer, den Leiter des Denkmalschutzes, und den «engagierten und geschichtsbewussten Zeitgenossen Marcus Büchel», heisst es weiter. Sie wollen von beiden wissen, warum das geschichtsträchtige und architektonisch wertvolle «Hagen-Haus-Ensemble» nicht saniert, sondern seit Jahrzehnten dem Zerfall überlassen wird. Der 36 Minuten dauern-



Das «Hagen-Haus» könnte zur «Perle von Nendeln» werden. Das geschichtsträchtige Ensemble wurde mehrfach zum Briefmarkensujet und erlangte während der vergangenen hundert Jahre immer wieder Bekanntheit. (Fotos: ZVG)

de Film möchte also dazu beitragen, dass nach langem Stillstand das architektonische Kleinod zu neuem Leben erweckt und so zur «Perle von Nendeln» wird.

Türöffnung um 18.30 Uhr

Alle Interessierten sind zur Film Premiere am Freitag um 19 Uhr in der Aula der Primarschule Nendeln eingeladen. Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Die Gemeinde Eschen richtet einen kleinen Willkommens-Apéro aus und die von Christof Matt geschaffene Diaschau wird im Hintergrund auf die Film Premiere einstimmen. (red/pd)

Haus Gutenberg
Ökologie des
Menschen – Zur neuen
Enzyklika des Papstes

BALZERS Im Mai dieses Jahres hat Papst Franziskus ein hochinteressantes Lehrschreiben zu den gros-

sen ökologischen Themen veröffentlicht. Es greift zentrale und überaus aktuelle Themen der modernen Gesellschaft auf, analysiert das gestörte Verhältnis zwischen Schöpfung und den Ge-



Peter Vogt. (Foto: ZVG)

schöpfen, benennt deutlich die Ursachen dafür – Konsumismus und Kapitalismus – und zeigt Wege auf, wie diese Störung zu heilen ist. Die Enzyklika weist mit ihrem Untertitel «Über die Verantwortung für unser gemeinsames Wohl» darauf hin, dass es

sich um ein Schreiben handelt, das alle Menschen angeht. Der Wissenschaftsjournalist Martin Läubli vom «Tagesanzeiger» und der Balzner Theologe Peter Vogt nehmen heute Abend ab 19 Uhr von ihrer Warte aus Stellung. Auch Kurzentschlossene sind willkommen. Mehr dazu im Internet auf www.haus-gutenberg.li. (Anzeige)

Menschen in Liechtenstein
Wohin der Weg führt

Zielsicher Valérie Litz ist dabei, ihren Bachelorstudien-gang in Betriebswirtschaftslehre abzuschliessen. Danach will sie erste Berufserfahrung in Liechtenstein sammeln.

VON KATJA WOHLWEND

Wenn Valérie Litz heute an ihre Kindheit zurückdenkt, dann erinnert sie sich vor allem an die unbeschwerte Zeit in den Winter- und Sommerferien, die sie im Fürstentum verbrachte. «Ich bin ein grosser Fan des Landes und erfreue mich an Bergen und der Natur», schwärmt sie. Als Litz dann ein paar Jahre später die Informationstage der Universität Liechtenstein besuchte, war für sie ganz schnell klar: Hier will sie Betriebswirtschaftslehre studieren. «Die familiäre Atmosphäre hat mir sofort gefallen und ich war vom guten Ruf der Universität überaus beeindruckt», schwärmt sie. Nun ist die gebürtige Deutsche, die mittlerweile nach Vaduz ausgewandert ist, im fünften Semester ihres Bachelorstudien-gangs angelangt. Neben dem Studium ist sie den Professoren der Universität Liechtenstein bei For-

schungsarbeiten des Lehrstuhls für betriebswirtschaftliche Steuerlehre behilflich und arbeitet bei verschiedenen Projekten mit. «Ausserdem erledige ich Rechercharbeiten und bereite Vorlesungen vor, indem ich Texte redigiere», ergänzt sie und meint begeistert: «Das ist eine tolle Arbeit, bei der man auch noch jede Menge dazulernen kann.»

Wenn Valérie Litz den Bachelorstudien-gang erfolgreich hinter sich gebracht hat, will sie den Masterstudien-gang in Angriff nehmen und nebenher ein Praktikum absolvieren.

ZUR PERSON

Name: Valérie Litz
Geburtstag: 10. August 1995
Wohnort: Vaduz
Hobbys: Sport und Lesen
Mag ich: Kochen, Reisen und Musik
Mag ich nicht: Stress und Hitze
Lieblingessen: Kässpätzle
Lieblingsgetränk: Apfelsaft
Ich schätze an Liechtenstein: Menschen und die Natur
Mein Lebensmotto: Warum ist der Himmel das Limit, wenn es auf dem Mond Fussstapfen gibt?

«Ich kann mir eine Anstellung in einem renommierten Wirtschaftsbetrieb wie der Hilti AG sehr gut vorstellen», verrät Litz. «Geplant ist noch nichts. Wohin mein Weg mich führt, wird sich mit der Zeit zeigen.»

Durch die Schweiz

Dieses Jahr führt der Weg sie erstmal durch die Schweiz, denn Litz plant schon lange mit Freunden eine Schweiz-Rundreise. «Es gibt so viele Orte, die ich noch nicht zu Gesicht bekam», berichtet sie voller Vorfreude. Dazu gehören Besuche in Luzern, Genf, Andermatt und Davos. Aber auch das Matterhorn will sie mal gesehen haben sowie all die Seen, welche die Schweiz zu bieten hat. Neben der Schweiz möchte die junge Frau auch den Rest von Europa noch bereisen. «Es gibt noch so viele interessante Orte, die nur darauf warten, von mir entdeckt zu werden», berichtet sie begeistert. Zu Hause in Vaduz beschäftigt sich Litz am liebsten mit einem guten Buch. Aufgrund ihres Studiums



Valérie Litz geht sehr gern wandern und spielt mit Freunden regelmässig eine Runde Tennis. (Foto: ZVG)

schmökert die 20-Jährige des Öfteren in Fachliteratur. Ansonsten kann sich Litz auch für spannende Krimis und mitreissende Romane begeistern. Vor allem die Werke vom weltbekannten Schriftsteller Steven King haben es der engagierten Betriebswirtschaftsstudentin aus der Nähe von Ulm sehr angetan. Auch die Bücher der amerikanischen Schriftstellerin Tess Gerritsen gefallen ihr sehr. Spannende Lektüren, die Valérie Litz am liebsten kurz vor dem Schlafengehen verschlingt.